



VITA

Prof. Dr. Christiane Erley

Chefärztin der Medizinischen Klinik II



Qualifikationen

Fachärztin für Nephrologie (Nieren- und Hochdruckkrankheiten) und internistische Intensivmedizin

Spezialisierungen

Erkennung und Behandlung von akuten und chronischen Nierenerkrankungen

Erkennung und Behandlung schwerer Formen eines Bluthochdruckes

Durchführung sämtlicher Arten der Nierenersatztherapie und anderer extrakorporaler Verfahren

Messung der Nierenfunktion mit neuen, modernen Methoden

Behandlung von internistischen Patienten bei schwerer Erkrankung auf einer Intensivstation

Beruflicher Werdegang

seit 2016

Chefärztin der Internistischen Intensivmedizin am Franziskus-Krankenhaus Berlin

seit 2015

Vorstandsmitglied der Berlin/Brandenburgischen Gesellschaft für Nephrologie

seit 2014

Vorstandsmitglied der Kommission *Frau und Niere* der DGfN

seit 2013

Vorsitzende der Zertifizierungskommission der DGfN

2008–12

Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN)

seit 2008

Leitung der internistischen Intensivmedizin (interdisziplinär) am St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof

seit 2004

Chefärztin der Medizinischen Klinik II mit Nephrologie und Dialyse am St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof

2001–04

Mitglied der Auswahlkommission im Studiengang Medizin

1997–00

Leitende Oberärztin der internistischen Intensivstation; Stellvertreterin der ärztlichen Leitung der Krankenpflegeschule der Universität Tübingen und stellv. Leiterin der Weiterbildungsstätte Intensivpflege

1995–97

Oberärztin der medizinischen Abteilung III, leitende Oberärztin der nephrologischen Poliklinik

1993–95

Funktionsoberärztin der Intensivstation der Med. Klinik der Universität Tübingen

1993–95

Funktionsoberärztin und ständige Vertreterin des Leiters der Sektion Nieren- und Hochdruckkrankheiten der Abteilung III an der Med. Klinik und Poliklinik der Universität Tübingen

1994

Habilitation

1989–93

Wiss. Mitarbeit / Funktionsoberärztin / stellv. Leiterin Sektion Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Abtg. III an der Med. Klinik / Poliklinik der Universität Tübingen

1985–89

Assistenzärztin am St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof, Med. Klinik II, Schwerpunkt Nephrologie

1985

3. Staatsexamen, Approbation als Ärztin; 1988 Promotion

Mitgliedschaften

Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie | Vorsitzende der Zertifizierungskommission der DGfN | Vorstandsmitglied der Kommission *Frau und Niere* der DGfN
Vorstandsmitglied der Berlin/Brandenburgischen Gesellschaft für Nephrologie American Society of Nephrology | Mitglied und Delegierte der Ärztekammer Berlin | Ärztinnenbund
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin | Deutsche Gesellschaft für Nephrologie
Expertenkommission des GBA für Nierenersatzverfahren | International Society of Nephrology | Telemedizinkommission | Wissenschaft. Beirat *Deutsche Nierenstiftung*

Publikationen

Zahlreiche Beiträge in (inter)nationalen Fachmedien